

Unsere aktuellen Projekte

Zur Zeit laufen diese Kulturprojekte mit unserer besonderen Unterstützung:

Buchprojekt „Darmstädter/Innen“ von Nicole Schneider

In den Jahren 2019, 2020, 2021 veröffentlichte die Darmstädter Grafikerin und Illustratorin Nicole Schneider die Kalendertrilogie „Darmstädter*innen“, in der bekannte und weniger bekannte Persönlichkeiten, die zur kulturellen Identität unserer Stadt beigetragen haben, der Öffentlichkeit vorgestellt wurden. Das Projekt sollte sowohl ein Beitrag zur Stadtkultur sein, als auch Neugierde wecken, sich mit der Stadtgeschichte zu beschäftigen.

So entstanden Porträts von 36 Persönlichkeiten aus den unterschiedlichsten Epochen, die eines gemeinsam haben: Sie setzten Dinge in Bewegung, waren innovativ und prägen bis heute die Darmstädter Geschichte (s.a. <https://www.schneiderillustration.de/projekte/darmstaedter/>). Und es sind Persönlichkeiten, die Mut machen und motivieren!

Mit Abschluss des Projekts 2021 mehrten sich Anfragen danach, ob es nicht möglich sei, die 36 Portraits in einem Buch zusammenzufassen. Dies resultierte in dem Gedanken, einen besonderen Bildband herauszugeben, der neben den bereits bestehenden Porträts vier weitere aufnimmt, so dass vierzig Persönlichkeiten insgesamt vorgestellt werden. Dazu gibt es Sachtexte, Kurzinformationen sowie kleinere Einheiten, die zur Auflockerung etwas zu den jeweiligen Entstehungsgeschichten der Porträts beitragen. Eine Darmstädter Traditionsdruckerei wird den hochwertigen Druck übernehmen und gleichzeitig als Verlag den Verkauf unterstützen.

Projekt „PAD Public Art Darmstadt“ von Christoph Rau

Kunst im öffentlichen Raum ist Kunst für alle Menschen, unabhängig vom Alter, vom Bildungsgrad oder von den finanziellen Möglichkeiten. Wer tagsüber keine Zeit für Kultur hat, kann abends, nachts, jederzeit sich ein Kunstwerk anschauen und darüber nachdenken. Mit Hilfe einer Smartphone-App könnten in Zukunft auch Informationen über das Kunstwerk, den Künstler, Materialien und Hintergründe online vermittelt werden. Das Projekt „Public Art Darmstadt“ wird die Wahrnehmung der Kunst schärfen und die Identifikation mit der Stadt und dem Stadtraum stärken. Das Projekt ist eine Schatzkarte, die den Bürger*innen und Besucher*innen Darmstadts die Wege zu den öffentlichen Kunstwerken aufzeigt. Kunst im Öffentlichen Raum ist mitten unter den Menschen, sie nimmt „am Leben teil“, sie bietet aber auch Orte des Rückzugs und des Innehaltens. Das Buch könnte auch dabei helfen die Skulpturen als Treffpunkte zu etablieren: „Wir treffen uns heute Abend bei der „Dreiflügeligen Stele“ von Hermann Tomada (in Arheilgen).“ Wenn dann noch Informationen zum Kunstwerk auf einem Schild oder im Smartphone zu finden sind – sehr gut. Fragen könnten so beantwortet werden und vielleicht ergeben sich auch neue Fragen: „Was hat es mit dem „Stürzenden Reiter“ neben dem Darmstadttium auf sich und wer ist der „Reiter auf dem Hohen Ross“ am Friedensplatz?“ So weiß ein ehemaliger Assistent von Waldemar Grizmek (Stürzender Reiter, Bronze, 1974) zu berichten, wie er die Unterkonstruktion für das Tonmodell gebaut hat, den ersten Ton aufgetragen und wie er dann Modell für die Figur des Reiters gesessen hat.

Die Grundlage für dieses Projekt muss in einer prototypischen Digitalstadt eine vollständige und detaillierte Datenbank aller Kunstwerke in Darmstadts öffentlichem Raum sein. Die recherchierten Daten können direkt

nach Fertigstellung in den digitalen Stadtplan der Stadt Darmstadt eingepflegt und zum Beispiel auch für spezielle Stadt-Kunst-Führungen genutzt werden.

Unser Dauer-Projekt „Autorenlesungen“ (meistens) im Darmstädter Künstlerkeller

Es ist unser Bestreben, vor allem junge, deutschsprachige Literatur an ein möglichst breites Publikum vermitteln. Die Lesungen finden jeweils (außer an Feiertagen) am ersten Donnerstag des Monats statt, außerdem sollen Darmstädter Schriftsteller/Innen mit ihren Werken präsentiert und in Erinnerung gerufen werden.

Zielgruppe: literarisch/historisch interessierte Öffentlichkeit, es sollen sich auch junge Menschen angesprochen fühlen.

Unser Dauer-Projekt „KULTURTREFF“

Der bereits seit 2009 laufende KULTURTREFF findet jede Woche Dienstags (außer Feiertage und Ferienzeiten) im Restaurant Rosengarten statt. Es wird jedes Mal ein anderer Referent zu einem anderen Thema eingeladen.

Kulturschaffende, Musiker, Architekten, Schauspieler, Autoren oder Wissenschaftler teilen hier ihre Kenntnisse und sprechen über ihre Professionen und Passionen – bei jeweils freiem Eintritt.

Eine Zusammenstellung der Veranstaltungen seit 2009 ist auf unserer Homepage unter KULTURTREFF zu finden.